

Was bedeutet die Sünde Achans für uns?

... und was bedeutet sie nicht!

Philip Nunn

© SoundWords, online seit: 30.03.2005, aktualisiert: 30.08.2021

© SoundWords 2000–2021. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Leitverse: Josua 7

Wir kennen die Geschichte gut. Man findet sie in Josua 7. Achan sündigte, indem er einige Wertgegenstände mitnahm und in seinem Zelt versteckte, gegen das Gebot des HERRN. Wusste seine Familie das? Vielleicht. Aber wahrscheinlich nicht. Aus Achans Bekenntnis „*Ich habe gesündigt*“ (Jos 7,20) können wir vielleicht schließen, dass er der Einzige oder der Hauptschuldige war. Der Rest der israelischen Nation wusste nichts von Achans Sünde. Aber das Urteil des Herrn war: „*Israel hat gesündigt*“ (Jos 7,11). Welche Lektion finden wir hierin für uns heute? Wenn wir die Nation Israel mit der *Kirche des Christus* vergleichen, schaffen wir uns ernsthafte Probleme: Würde ein im Geheimen verdorbener wahrer Gläubiger der Anlass sein, dass die ganze Kirche des Christus auf der Erde unter Gottes Urteil steht? Wäre dies wahr, stünde die Kirche auf der Erde immer unter Gottes Urteil. Diese Ansicht kann nicht durch das Neue Testament gestützt werden.

Was ist, wenn wir die Nation Israel mit der *örtlichen Versammlung* vergleichen? Ist das besser? Würde ein insgeheim verdorbener Gläubiger in deiner Versammlung dazu führen, dass seine ganze örtliche Versammlung unter Gottes Urteil steht? Wenn es verborgen ist, kann es nicht durch die Versammlung gerichtet werden. Sogar wenn üble Gerüchte über einen Bruder oder eine Schwester entstehen, lautet die neutestamentliche Anweisung für die Kirche, dass wir beten sollen, dass zwei oder drei Zeugen gefunden werden; erst dann können und sollen wir handeln. Dann muss die Versammlung sich selbst reinigen. Aber so lange ist die Versammlung als Ganzes unschuldig vor dem Herrn.

Oh, könnten manche vorschlagen, vielleicht stellt die Nation Israel *unsere weltweite Gemeinschaft von Versammlungen* dar. Deswegen müssen wir Delegationen von Brüdern um die Welt schicken, um die „Achans“ zu identifizieren und um die Versammlungen vom Bösen zu reinigen. So wie es der Apostel Paulus mit dem Sünder in Korinth tat. Aber Achans Sünde war verborgen. Sie war niemandem offenbar. Ich könnte hier eine hässliche Namensliste von wenigstens fünf sexuell perversen Brüdern aufschreiben, die für viele Jahre in glücklicher Gemeinschaft in unseren Versammlungen waren, während sie aktiv ihre Perversion praktizierten (wenigstens einer sitzt jetzt im Gefängnis, und ein anderer wurde von seinem männlichen Liebhaber getötet – ich ging zu seinem Begräbnis). Ist die örtliche Versammlung, unsere Gruppe („Netzwerk“) von Versammlungen oder die ganze Kirche Gottes wegen dieser versteckten Perversionen verunreinigt und unter Gottes Urteil? Nachdrücklich nicht.

Was können wir aus diesem Abschnitt in der Geschichte Israels lernen? Mein lieber Leser, was geschieht in deinem privaten, persönlichen Leben? Hast du angefangen, verunreinigende sexuelle Phantasien in deinen Gedanken zu tolerieren? Flirtest du ein bisschen mit der Frau eines anderen? Denkst du ernsthaft über eine Beziehung zu einem/r nicht christlichen Freund/in nach? Was erlauben wir uns selbst, im Fernsehen anzusehen? Sind wir korrekt bei der Steuererklärung? Sagen wir die ganze Wahrheit, auch wenn sie weh tut? Sprechen (oder schreiben) wir böse über andere Heilige? Tragen wir Bitterkeit in unseren Herzen? Von außen mögen Mitgläubige dich und mich als wertvolle Soldaten von Jesus Christus betrachten. Der Soldat Achan riskierte auch sein Leben, als er für den Herrn in Jericho und Ai kämpfte. Aber Dienst und Opfer ersetzen niemals die persönliche Reinheit. Was sich in unseren Gedanken, unseren Herzen und unserem privaten, persönlichen Leben abspielt, ist wichtig. Es ist

ausgesprochen wichtig. Wir sind keine Inseln, wir beeinflussen die Menschen um uns herum. Unser Grad an Geistlichkeit beeinflusst unsere Familie und unsere Versammlung. Unsere moralische Lässigkeit beeinflusst unsere Entscheidungen. Meine Bitterkeit beraubt diejenigen, die dicht bei mir leben, der Freude, Frische und Kreativität. Böses Reden (Murren oder Briefe) tut dem Dienst eines Bruders Abbruch. Viele Familien haben ihre Väter verloren, viele Leute sind schlimm verletzt wegen der persönlichen, privaten Sünde von Achan.

Lieber Bruder und liebe Schwester, es kommt auf unser persönliches Leben an. „Siehe, du hast Lust an der Wahrheit im Inneren“ (Ps 51,7). Sicher spricht das Alte Testament noch heute zum Herzen des Christen. Korrekt angewandt, ist es sehr mächtig. Und es ist mächtig, weil es das Wort Gottes ist.

Originaltitel: „Die Sünde Achans“ aus „Die erneute Trennung der wieder vereinigten Brüder. Versuch einer Diagnose“, 2003

Engl. Originaltitel: „Achan's Sin“ aus „The Re-dividing of the Reunited Brethren. An attempt to diagnose“, 2003
Quelle: www.philipnunn.com

Übersetzung: Hans-Robert Klenke; Frank Schönbach